

Reisetipps präsentiert von Ihrem ADAC Nordrhein

Goldener Blickfang

Die oberen Stockwerke des Kinkaku-ji-Tempels sind vollständig mit Blattgold überzogen



Geishas, Zen und Stadtrubel

Wegen seiner Kontraste zwischen jahrhundertelanger Tradition und brandneuer Technologie ist Japan als Reiseziel einzigartig. Und kaum ein Ort im Land der aufgehenden Sonne ist so von Gegensätzen geprägt wie Kyoto. Die einstige Hauptstadt fasziniert mit einer bunten Mischung aus funkelnem Stadtrubel und idyllischen Landschaften. Bereits bei der Anreise mit dem Hochgeschwindigkeitszug Shinkansen werden Reisende im Bahnhof Kyotos von einem futuristischen Bauwerk empfangen, das einem Labyrinth aus Restaurants, Souvenirläden und Hotels gleicht. Beim Verlassen des imposanten Gebäudes folgt gleich das nächste Highlight: der Kyoto Tower. Immer zu den Abendstunden leuchtet der 131 Meter hohe Turm in bunten Farben.

Mit dem effektiven Busnetzwerk gelangen Besucher schnell vom Bahnhof zu den touristischen Highlights der alten Kaiserstadt. Dazu zählt vor allem der Kinkaku-ji. Die oberen Stockwerke des goldenen Tempels sind mit reinem Blattgold verziert, das bei Sonnenschein in der schönen Gartenanlage erstrahlt. Auch der berühmte Steingarten im Ryoanji-Tempel gibt einen Einblick in die in Japan weit verbreitete Verbundenheit zur Natur. Nach so viel Kultur zieht es viele Besucher auf den trubeligen Nishiki-Markt. Hier probieren sie frische Meeresfrüchte, Matchatee oder andere regionale Spezialitäten wie den

**Ausflug an einen besonderen Ort**

Der Fushimi-Inari-Schrein ist bekannt für seine Alleen aus Tausenden von scharlachroten Toren

**Kontaktieren**

Sie uns, wir beraten Sie gern. Alle Reisebüros finden Sie auf **Seite 49**

Tako Tamago genannten kandierten Oktopus am Spieß. Abends empfiehlt es sich, bei einem Spaziergang im Stadtviertel Gion das alte Kyoto zu entdecken. Bei einer Geisha-Show genießen Besucher hier eine Tasse grünen Tee und lassen den Zauber alter Rituale und tief verwurzelter Traditionen auf sich wirken.

**Experten-Tipp**

ADAC

Sarah Fous aus dem **ADAC Reisebüro in Düsseldorf** über den faszinierenden Shinto-Schrein auf dem Berg Inari.
Tel.: 0221 472 79 31 44, E-Mail: sarah.fous@nrh.adac.de

Besonders fasziniert hat mich in Japan der Schrein der Tausend Tore südlich von Kyoto. Die langen Gänge mit den vielen roten Toren sind ein echtes Spektakel. Bereits der Weg auf den Berg Inari durch mehr als 5000 Tore ist ein Highlight jedes Japan-Urlaubs – und eine sportliche Herausforderung. Um den Aufstieg und das Shinto-Heiligtum in Ruhe genießen zu können, sollten Besucher früh aufbrechen. Am besten, wenn die Tore gerade von der aufgehenden Sonne erleuchtet werden. Die Friedlichkeit und das besondere Licht zu dieser Zeit verleihen der einzigartigen Tempelanlage eine magische Atmosphäre.